

**Weitere Eintrübung des  
Konjunkturklimas im September  
Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom  
September 2014**

**Werner Hölzl, Michael Klien, Gerhard Schwarz**

Wissenschaftliche Assistenz: Eva Jungbauer

## Weitere Eintrübung des Konjunkturklimas im September Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom September 2014

Werner Hölzl, Michael Klien, Gerhard Schwarz

September 2014

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung  
Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission  
Wissenschaftliche Assistenz: Eva Jungbauer

### Inhalt

Das Konjunkturklima trübte sich im September laut den Befragungsergebnissen des WIFO-Konjunkturtests weiter ein. Auch die Erwartungen für die nächsten Monate fallen mittlerweile skeptischer aus als in den Vormonaten. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft war (saisonbereinigt) mit  $-2,2$  Punkten und um  $2,1$  Punkte niedriger als im Vormonat (August:  $-0,1$  Punkte). Zwar verbesserte sich der Index in der Bauwirtschaft um  $4,4$  Punkte, allerdings war er mit  $-5,1$  Punkten immer noch negativ. Im Dienstleistungssektor sank der Index um  $2,5$  Punkte auf  $-0,4$  Punkte, den schlechtesten Wert seit März 2010. In der Sachgütererzeugung gab der Index der aktuellen Lagebeurteilungen um  $3,4$  Punkte nach (auf  $-4,3$  Punkte). Der Index der unternehmerischen Erwartungen verringerte sich um  $2,8$  Punkte auf  $-2,2$  Punkte. In der Sachgütererzeugung verschlechterte er sich gegenüber August um  $4,3$  Punkte auf  $-2,5$  Punkten. Im Bausektor trübten sich die Konjunkturerwartungen nicht weiter ein, der Index verbesserte sich gegenüber dem Vormonat um  $1,3$  Punkte auf  $-10,6$  Punkte. Auch im Dienstleistungsbereich zeigen die Umfrageergebnisse eine Abschwächung ( $-2,7$  Punkten auf  $-0,2$  Punkte).

Rückfragen: [Werner.Hoelzl@wifo.ac.at](mailto:Werner.Hoelzl@wifo.ac.at), [Michael.Klien@wifo.ac.at](mailto:Michael.Klien@wifo.ac.at), [Gerhard.Schwarz@wifo.ac.at](mailto:Gerhard.Schwarz@wifo.ac.at), [Eva.Jungbauer@wifo.ac.at](mailto:Eva.Jungbauer@wifo.ac.at)

2014/368/SK/WIFO-Projektnummer: 1714

© 2014 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung • Kostenloser Download: <http://www.wifo.ac.at/www/pubid/47480>

## Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

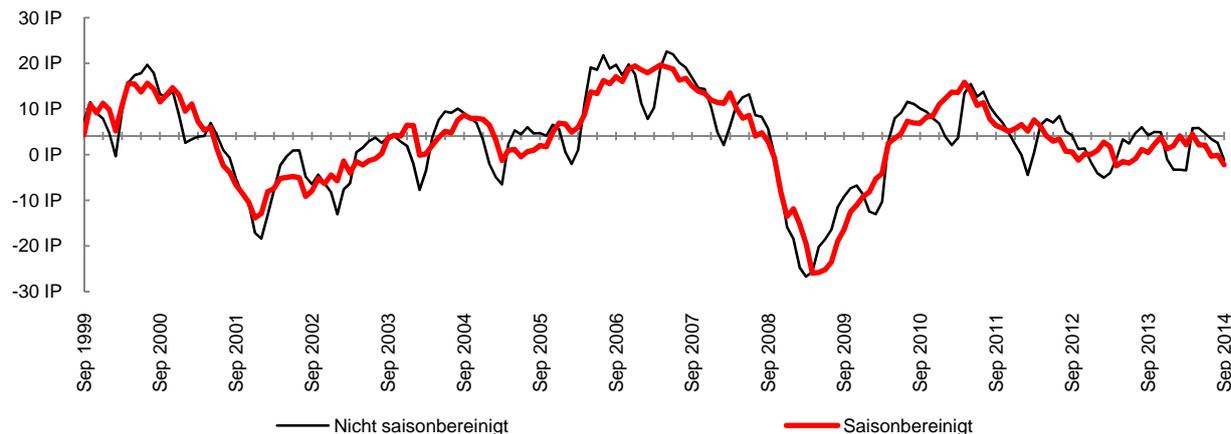
Die Befragungsergebnisse des WIFO Konjunkturtests zeigen für den September eine weitere Eintrübung des österreichischen Konjunkturklimas an. Die Unternehmen schätzen im September ihre Konjunkturlage wiederholt schlechter ein. Auch die Erwartungen für die nächsten Monate fallen mittlerweile skeptischer aus als in den Vormonaten.

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft zeigt (unter Ausschaltung saisonal bedingter Schwankungen) einen Wert von -2,2 Punkten und verschlechterte sich damit um 2,1 Punkte gegenüber dem Niveau des Vormonats (August: -0,1 Punkte). Die Verschlechterung des Konjunkturklimas zeigen auch die Ergebnisse für die einzelnen Sektoren. Zwar verbesserte sich der Index in der Bauwirtschaft um 4,4 Punkte, allerdings liegt er mit -5,1 Punkten immer noch im negativen Bereich. Im Dienstleistungssektor fiel der Index um 2,5 Punkte auf einen Wert von -0,4 Punkte, dem schlechtesten Wert seit März 2010. In der Sachgütererzeugung gab der Index der aktuellen Lagebeurteilungen um 3,4 Punkte nach und befindet sich bei einem Indexwert von -4,3 Punkten.

Auch die Konjunkturerwartungen fallen im September schwächer aus als in den Vormonaten. Der Index der unternehmerischen Erwartungen fiel um 2,8 Punkte auf einen Wert von -2,2 Punkte. In der Sachgütererzeugung hat sich der Index gegenüber dem August verschlechtert (-4,3 Punkte) und liegt mittlerweile auf einem Wert von -2,5 Punkten. Im Bausektor hat die Eintrübung der Konjunkturerwartungen keine Fortsetzung erfahren. Gegenüber dem Vormonat hat sich hier der Index um 1,3 Punkte auf einen Wert von -10,6 verbessert, jedoch befindet er sich damit weiterhin deutlich im pessimistischen Bereich. Auch im Dienstleistungsbereich zeigen die Umfrageergebnisse eine Abschwächung. Im September zeigt der Index nach einem Rückgang von 2,7 Punkten gegenüber dem Vormonat einen Wert von -0,2 Punkten an.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

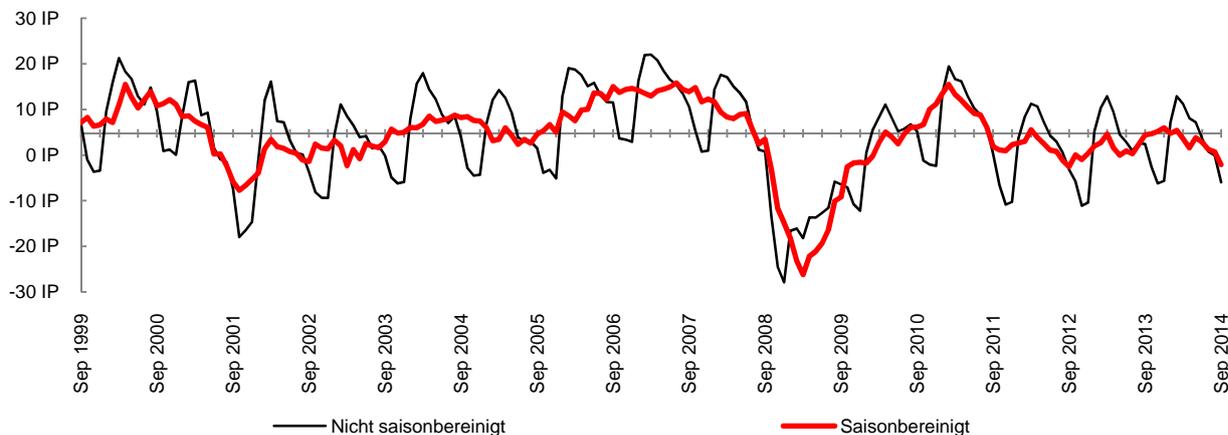
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



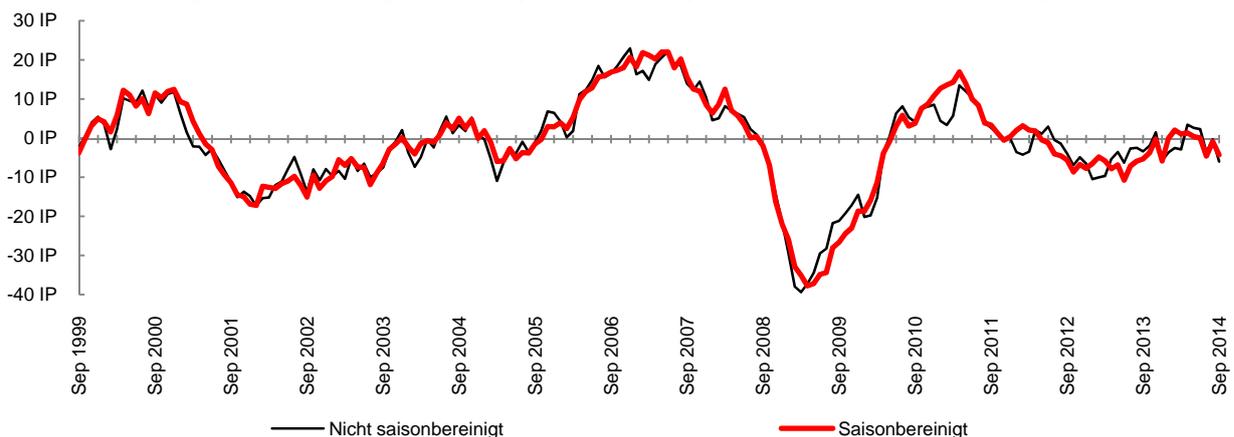
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

## Industrie und produzierendes Gewerbe (Sachgütererzeugung)

In der österreichischen Sachgütererzeugung sind die Konjunktüreinschätzungen der Unternehmen im September schlechter als im Vormonat ausgefallen. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen hat sich um 3,4 Punkte auf -4,3 Punkte verschlechtert. Damit überwiegen die negativen Einschätzungen zur derzeitigen wirtschaftlichen Situation leicht die positiven Meldungen. Die Verschlechterung ergibt sich aus einem per Saldo leichten Rückgang der Produktionstätigkeit und einer Verschlechterung der Auftragseingänge. Nur rund 65 % der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände. Wie der Index der aktuellen Lagebeurteilungen zeigt auch der Index der unternehmerischen Erwartungen eine leichte Eintrübung des Konjunkturklimas an. Im September musste der Index einen Rückgang von 4,3 Punkten hinnehmen und liegt nun auf einem Wert von -2,5 Punkten. Der Rückgang im September ist vor allem auf die per Saldo pessimistischeren Ausblicke in Bezug auf die Geschäftslage in sechs Monaten zurückzuführen. Bei der Produktionstätigkeit erwarten die Unternehmen per Saldo eine Seitwärtsbewegung. Auch die Beschäftigungserwartung haben sich im Vergleich zu den Vormonaten wieder leicht verschlechtert. Der Anteil der Unternehmen die damit rechnen, Arbeitskräfte abbauen zu müssen, überwiegt den Anteil der Unternehmen, die eine Ausweitung der Beschäftigung planen. Über die einzelnen Segmente der Sachgütererzeugung hinweg zeigt der Index der aktuellen Lagebeurteilung zum Teil deutliche Unterschiede an. Im Bereich der Vorprodukte ist der Index mit -10,0 Punkten deutlich im negativen Bereich, während er bei den Konsumgütern mit -0,7 Punkten nur leicht im negativen Bereich und bei den Investitionsgütern mit +1,3 Punkten noch leicht im positiven Bereich liegt. Ein homogeneres Bild zeigt sich bei den unternehmerischen Erwartungen. Hier erreicht der Index für die Konsumgüter mit -4,8 Punkten einen negativen Wert, aber auch die Indices für die Vorproduktebranche und der Investitionsgüterbranche liegen mit -2,5 Punkten bzw. -0,5 Punkten leicht im negativen Bereich.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

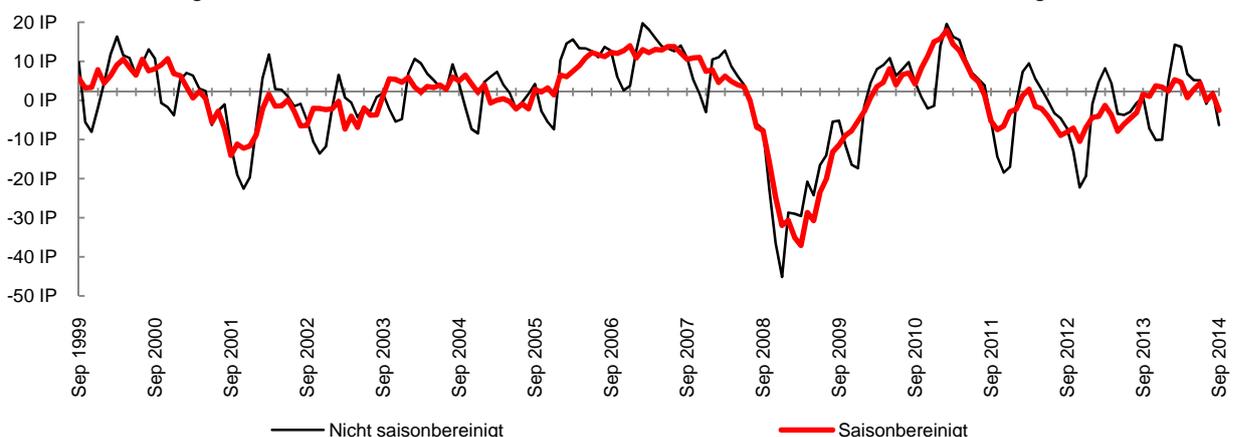
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



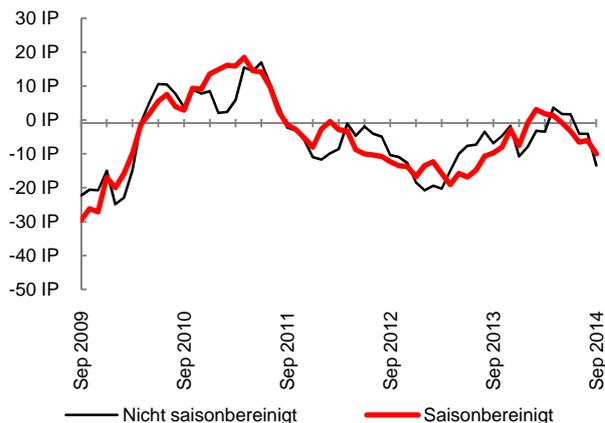
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

## Vorprodukte

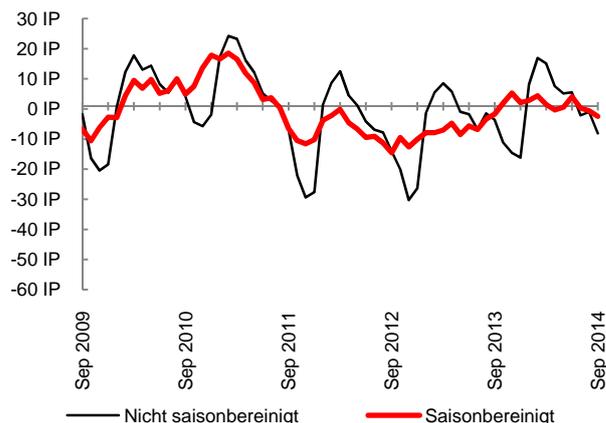
Im Bereich der Herstellung von Vorprodukten haben die aktuellen Lagebeurteilungen in den letzten Monaten deutlich an Boden verloren. Auch der September bildet hier keine Ausnahme: Bei einem Wert von -10,0 Punkten (-4,0 gegenüber dem Vormonat) überwiegen derzeit spürbar die negativen Lagebeurteilungen. Die Unternehmen berichten von einem leichten Rückgang der Produktionstätigkeit und einer Verschlechterung der Auftragsituation: Nur mehr rund 58% der Unternehmen berichten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen.

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen, der die Aussichten der Unternehmen für die kommenden Monate darstellt, hat im September um 3,5 Punkte nachgegeben und liegt jetzt bei -2,5 Punkten. Dieser Rückgang ist insbesondere auf die skeptischen Beschäftigungserwartungen zurückzuführen. Mittlerweile überwiegt die Anzahl der Unternehmen, die Personal abbauen werden, deutlich gegenüber jenen, die ihre Beschäftigung ausweiten. Per Saldo rechnen die Unternehmen für die nächsten Monate mit einer gleichbleibenden Produktion und Geschäftslage.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



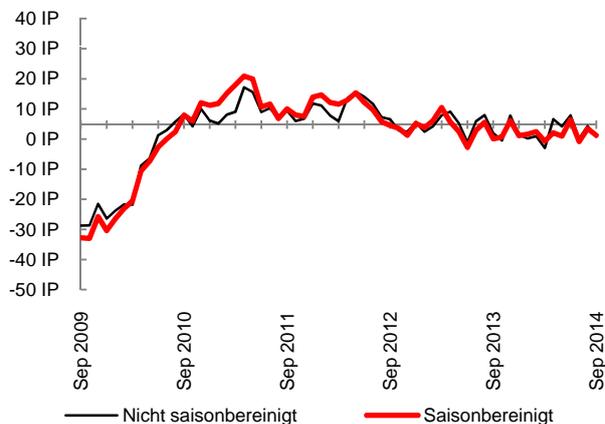
**Vorprodukte:** Mahl- und Schälmuehlenzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

## Investitionsgüter

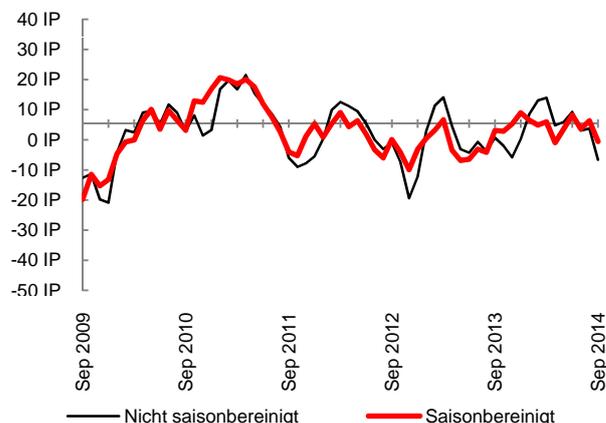
Im Investitionsgüterbereich hat der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im September um 2,2 Punkte nachgegeben, befindet sich aber mit 1,3 Punkten noch leicht im positiven Bereich. Die Verschlechterung im September ist vor allem auf die per Saldo stagnierende Produktionstätigkeit zurückzuführen. Auch die Entwicklung bei den Auftragsbeständen war im September im Vergleich zu den Vormonaten unterdurchschnittlich. Immerhin melden aber noch rund 72% der Unternehmen zumindest ausreichende Auftragsbestände.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen hat sich um 6,8 Punkte verschlechtert, liegt aber mit -0,5 Punkten unwesentlich im negativen Bereich. Der Rückgang im Erwartungsindex ist insbesondere auf die per Saldo deutlich skeptischeren Ausblicke auf die künftige Produktionstätigkeit und Geschäftslage zurückzuführen, während die Einschätzungen zur Beschäftigungsentwicklung sich kaum verändert haben. Insgesamt rechnen die Unternehmen der Investitionsgüterbranchen mit einer flauen Konjunktur für die nächsten Monate.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



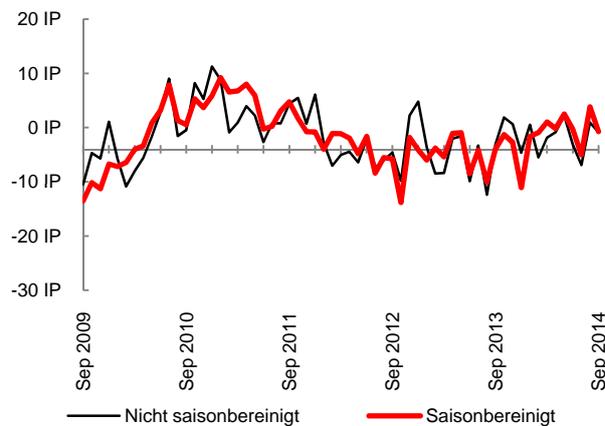
**Investitionsgüter:** Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

## Konsumgüter

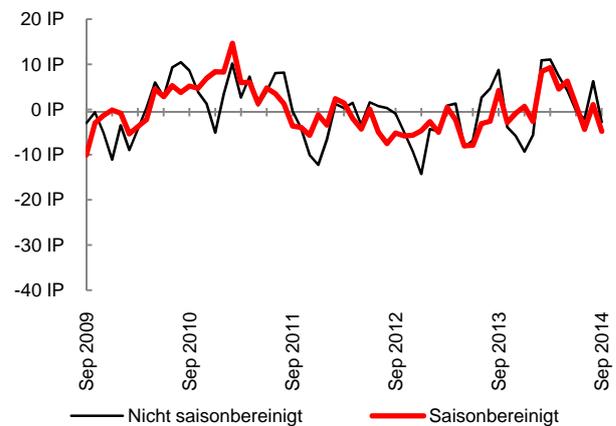
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche hat im September 4,6 Punkte verloren und weist einen Wert von -0,7 Punkten auf. Dieser Wert liegt aber immer noch über dem langjährigen Durchschnitt. Die relative Verschlechterung des Index ist insbesondere eine Folge der schlechteren Beurteilung der Produktionstätigkeit, die sich allerdings per Saldo immer noch im positiven Bereich befindet. Auch die Beurteilung der Auftragslage hat sich gegenüber dem Vormonat leicht verschlechtert, aber immerhin berichten rund 67 % der Unternehmen von ausreichenden Auftragsbeständen.

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen hat im September verloren (-5,9 Punkte) und liegt nun bei -4,8 Punkten – es überwiegen also die pessimistischen gegenüber den optimistischen Erwartungen. Der Index hat seit März rund 14,0 Punkte eingebüßt. Die Unternehmen gehen von einer Seitwärtsbewegung bei der Produktion aus, allerdings überwiegen bei den Erwartungen bezüglich der künftigen Geschäftslage mittlerweile die pessimistischen die optimistischen Stimmen. Bei den Beschäftigungserwartungen zeigt sich ein deutlich skeptischeres Bild als noch im Frühjahr.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Konsumgüter: Haushaltsgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter), Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

## BAUWIRTSCHAFT

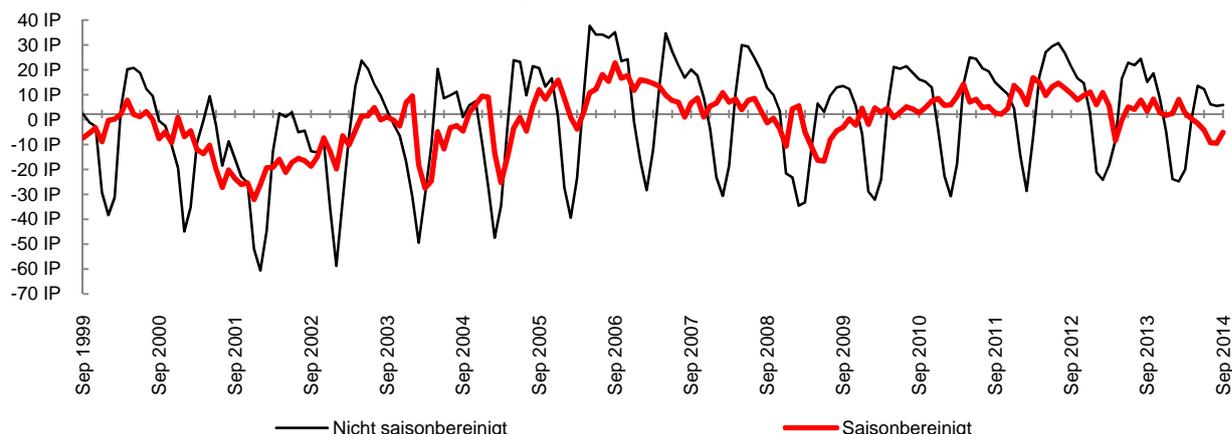
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen hat sich nach den recht deutlichen Rückgängen der Vormonate um 4,3 Punkte verbessert und liegt bei einem Wert von -5,1 Punkten. Damit überwiegen bei der Einschätzung der Ist-Situation aber weiterhin die negativen Einschätzungen die positiven. Im September ist dies aber zum Teil auch auf die ungünstige Wetterlage zurückzuführen: Rund 20% Prozent der befragten Unternehmen melden ungünstige Witterungsverhältnisse als wichtigstes Produktionshindernis. Im September des Vorjahres waren es dagegen nur rund 4%. Die relative Verbesserung des Index ist auf die per Saldo weniger negative Einschätzung der Bautätigkeit und der Verbesserung der Auftragslage zurückzuführen. Die (saisonbereinigte) Auftragslage hat sich nun zum zweiten Mal in Folge verbessert. Rund 64% der Unternehmen bezeichnen ihre Auftragslage als zumindest ausreichend. Allerdings bezeichnen immer noch rund 25 % der Unternehmen den Mangel an Aufträgen als primäres Hemmnis ihrer Bautätigkeit.

Der Ausblick auf die kommenden Monate bleibt negativ, auch wenn sich der Index der unternehmerischen Erwartungen im September leicht (um +1,3 Punkte auf -10,6 Punkte) verbessert hat. Die pessimistischen Erwartungen sind weiterhin gegenüber den optimistischen deutlich in der Überzahl. Die Stabilisierung auf niedrigem Niveau wird im Wesentlichen von den per Saldo weiterhin deutlich negativen Beschäftigungserwartungen bestimmt. Auch die Erwartungen zur Entwicklung der künftigen Geschäftslage verharren auf unterdurchschnittlichem Niveau.

Insgesamt deuten die Befragungsergebnisse darauf hin, dass sich der Abwärtstrend der letzten Monate in der Bauwirtschaft im September ein wenig verflacht hat. Von einer Trendwende zu sprechen, ist allerdings noch verfrüht. Das wird sich erst in den nächsten Monate zeigen.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

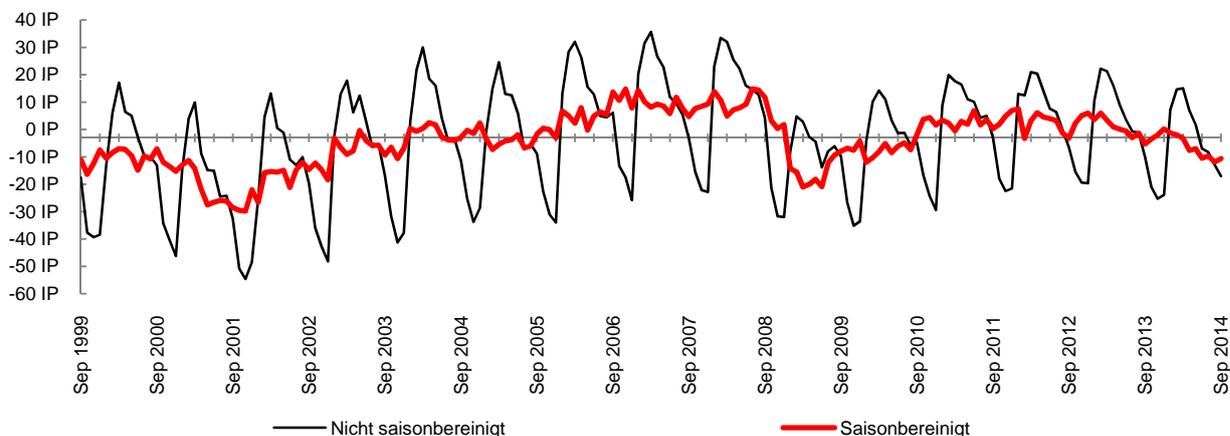
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

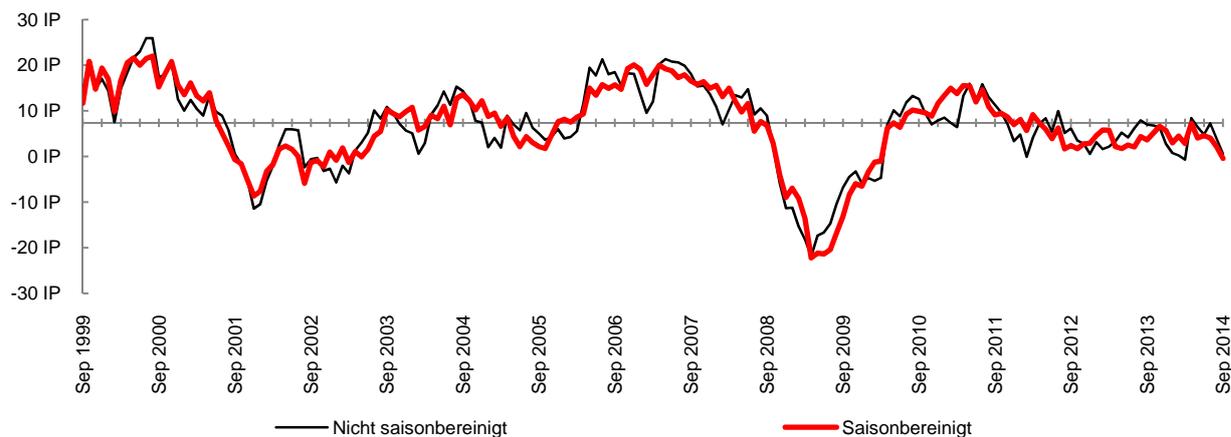
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen, der die momentane Lage und die rezente Entwicklung zusammenfasst, hat in den vergangenen Monaten spürbar nachgegeben. Mit -0,4 Punkten überwiegen im September erstmals seit dreieinhalb Jahren die negativen Einschätzungen gegenüber den positiven, wenn auch nur geringfügig. Im Einzelnen ergibt sich dies aus einer zuletzt deutlich unterdurchschnittlichen Entwicklung von Nachfrage und Geschäftslage. Auch die Beurteilung der Auftragsituation hat sich in den letzten Monaten ein wenig verschlechtert. 70% der Unternehmen melden aktuell zumindest ausreichende Auftragsbestände. Dies entspricht im langfristigen Vergleich über die letzten eineinhalb Jahrzehnte einer durchschnittlichen Auftragslage.

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen, der den Ausblick der Unternehmen auf die kommenden Monate abbildet, ist im September weiter gesunken. Mit einem Stand von -0,2 Punkten fällt er zum ersten Mal seit vier Jahren negativ aus. Nachfrage- und Geschäftslageerwartungen haben sich in den letzten Monaten deutlich eingetrübt, wenngleich die Unternehmen hier per Saldo nicht mit Rückgängen, sondern eher mit einer stagnierenden Entwicklung rechnen. Pessimistischer fällt der Blick aber auf die Beschäftigungsentwicklung aus. Erstmals seit über drei Jahren gehen wieder etwas mehr Unternehmen von der bevorstehenden Notwendigkeit eines Beschäftigungsabbaus aus als von der Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Von den einzelnen Segmenten des Dienstleistungssektors beurteilt der EDV-Sektor seine aktuelle Lage weiterhin am positivsten. Jedoch finden sich auch hier erste Anzeichen für eine Verschlechterung. In den Bereichen „andere Dienstleistungen“, „freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen“ fällt die Lagebeurteilung weiterhin leicht positiv aus, während im Transportwesen und erstmals auch in der Hotellerie und Gastronomie die negativen Einschätzungen im Vergleich zu den positiven überwiegen. Der Ausblick auf die kommenden Monate (Index der unternehmerischen Erwartungen) ist in der EDV am zuversichtlichsten. Die freiberuflichen und die anderen Dienstleistungen weisen noch einen marginalen Überhang der optimistischen Stimmen gegenüber den pessimistischen aus, während im Transportwesen und in der Hotellerie und Gastronomie die pessimistischen Erwartungen gegenüber den optimistischen überwiegen.

## Index der aktuellen Lagebeurteilungen

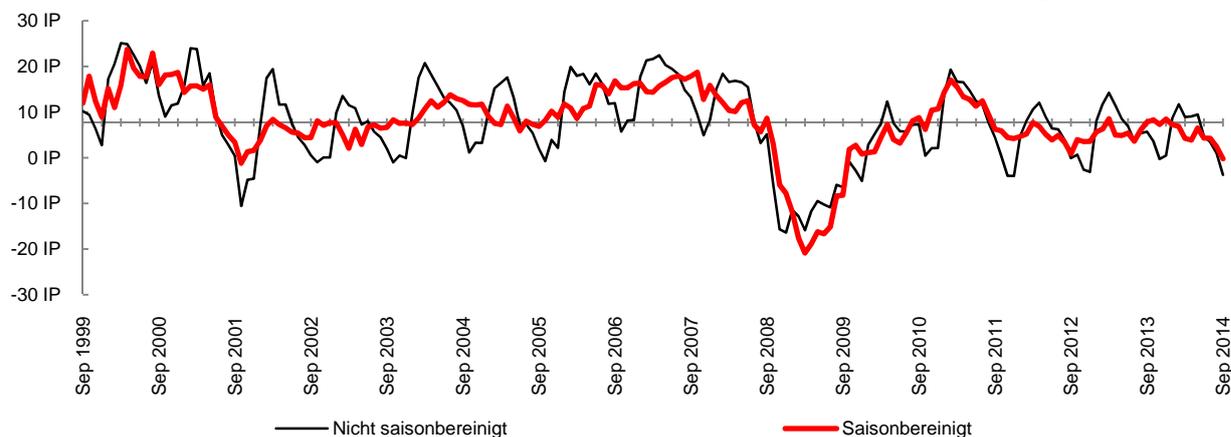
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

## Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



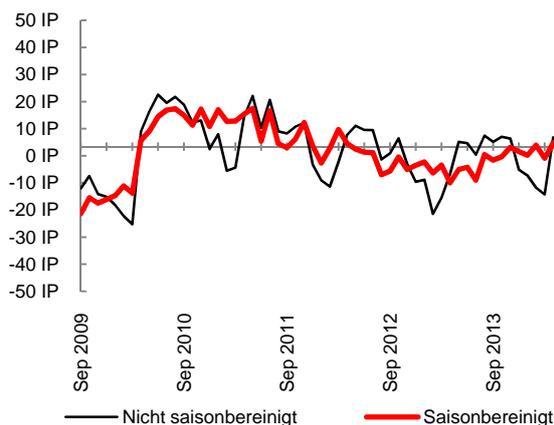
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

## Verkehr

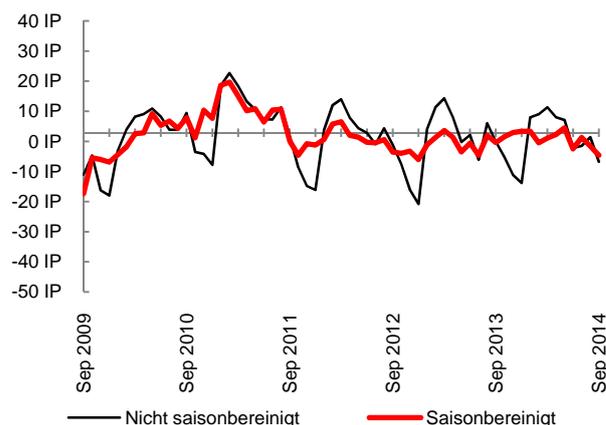
Im Bereich der Verkehrsdienstleistungen hat sich der Index der aktuellen Lagebeurteilungen - nach deutlichen Rückgängen im Sommer - im September stabilisiert. Mit -5,7 Punkten überwiegen aber weiterhin die negativen Einschätzungen spürbar gegenüber den positiven. Die Unternehmen berichten per Saldo von sinkender Nachfrage nach Transportdienstleistungen in den vergangenen Monaten, einer sich eintrübenden Geschäftslage und von unterdurchschnittlichen Auftragsbeständen.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen hat im September auf -4,6 Punkte wieder nachgegeben. Dies zeigt, dass die Branche in den kommenden Monaten einen weiteren Rückgang der Konjunktur in ihrem Segment erwartet, wobei die befragten Unternehmen unter dem Strich zwar von einer stabilen Nachfrage ausgehen, aber eine Verschlechterung der Geschäftslage und einen Stellenabbau erwarten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

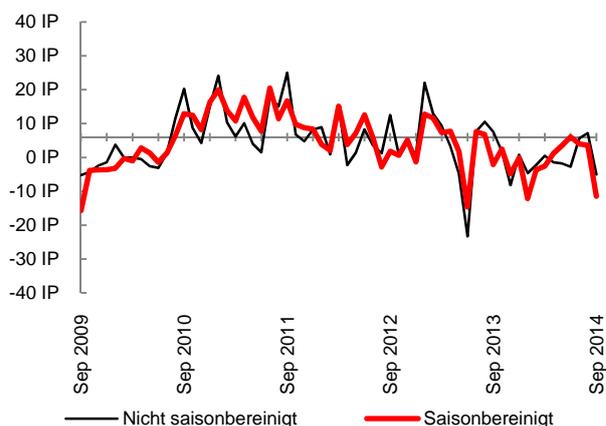


## Beherbergung und Gastronomie

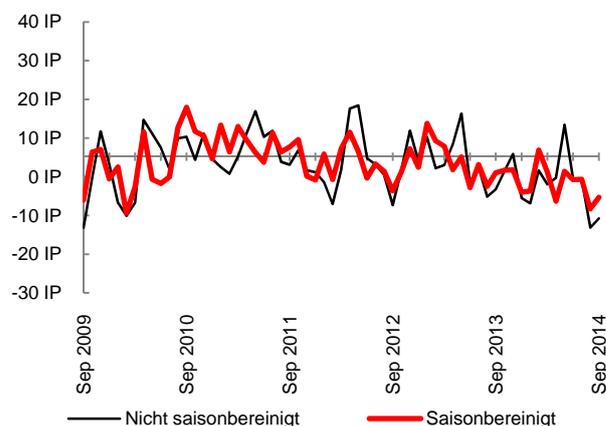
In der Beherbergung und Gastronomie ist der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im September stark zurückgegangen und liegt mit -11,4 Punkten deutlich im negativen Bereich. Dies liegt an einer zuletzt stagnierenden Nachfrage und einer in den letzten Monaten deutlichen Verschlechterung der Geschäftslage. Hier spielen das schlechte Wetter im August und September sowie das Ausbleiben russischer Touristen eine Rolle.

Auch der Ausblick auf die kommenden Monate bleibt negativ. Mit -5,3 Punkten überwiegen im Index der unternehmerischen Erwartungen weiter die pessimistischen Stimmen gegenüber den optimistischen. Dabei bleiben die Nachfrageerwartungen zwar zurückhaltend, fallen aber nicht negativ aus. Anders bei den Erwartungen zur Geschäftslage- und Beschäftigungsentwicklung. Hier gehen spürbar mehr Betriebe von einer Verschlechterung aus als von einer Verbesserung aus.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

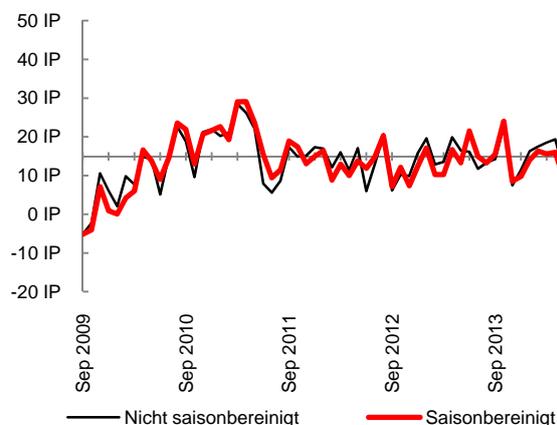


## EDV

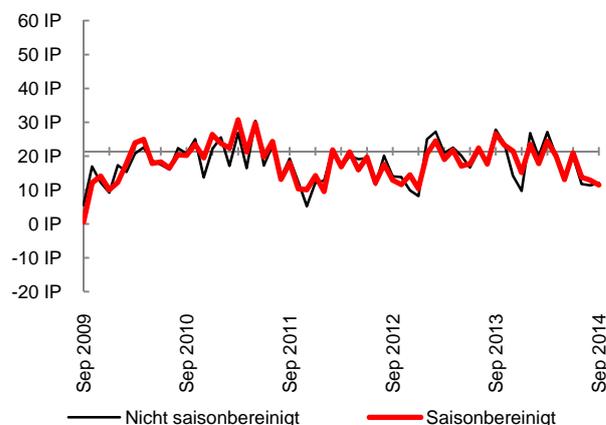
Im EDV-Bereich bleibt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im September im positiven Bereich. Mit +6,3 Punkten erzielt er aber seinen niedrigsten Wert sein viereinhalb Jahren. Ob die aktuelle Konjunkturschwäche nun auch im EDV-Sektor durchzuschlagen beginnt, werden erst die nächsten Monate zeigen. Der Grund für den aktuellen Rückgang liegt aber nicht in der Nachfrageentwicklung der letzten Monate, die von den Unternehmen zwar etwas weniger dynamisch als gewöhnlich, aber per Saldo dennoch positiv eingeschätzt wird. Die Entwicklung der Geschäftslage in den letzten Monaten wurde zuletzt jedoch schlecht beurteilt und die Bewertung der Auftragslage fällt auch spürbar unterdurchschnittlich aus.

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen für die kommenden Monate hat in den vergangenen Monaten etwas nachgegeben. Mit +11,5 Punkten bleibt er aber auch im September deutlich im positiven Bereich. Nachfrage-, Geschäftslage- und auch die Beschäftigungserwartungen fallen grundsätzlich positiv aus. Der Optimismus ist aber verhalten und zeigt, dass die Unternehmen insgesamt eine positive, aber nicht allzu dynamische Entwicklung ihres Sektors in den kommenden Monaten erwarten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

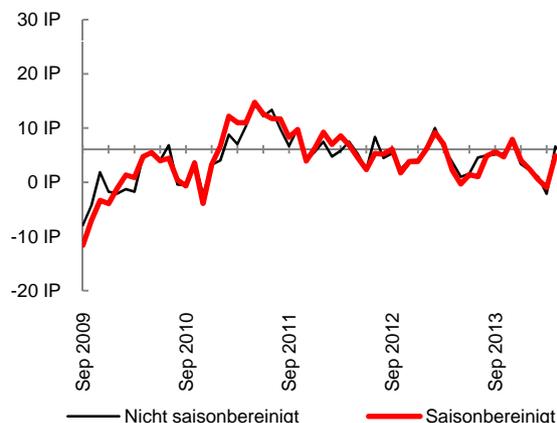


## Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

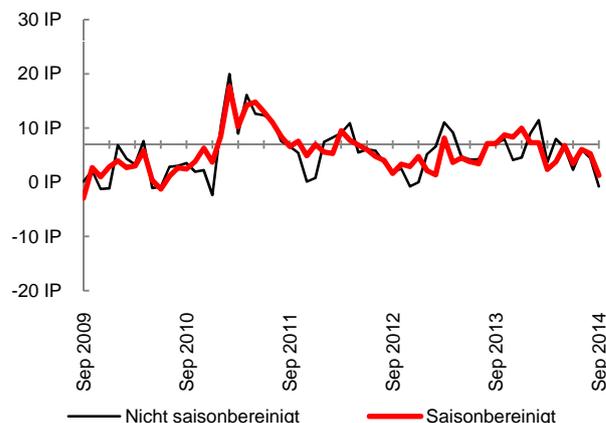
Im Bereich der freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen hat sich in den letzten Monaten wenig getan. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen liegt im September mit +2,1 Punkten leicht im positiven Bereich, ohne jedoch konjunkturelle Dynamik anzuzeigen. Nachfrage- und Geschäftslageentwicklung wurden zwar per Saldo positiv beurteilt, zeigen aber etwas weniger Dynamik als für die Branche üblich. Schwach hat sich dagegen die Beschäftigungssituation entwickelt.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen fällt im September mit +1,3 Punkten sehr zurückhaltend aus. So lassen die Erwartungen zur weiteren Entwicklung von Nachfrage und Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten keine Beschleunigung der Konjunktur in diesem Segment erwarten. Auch die sehr zurückhaltenden Beschäftigungspläne deuten auf eine Stagnation in den nächsten Monaten hin.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

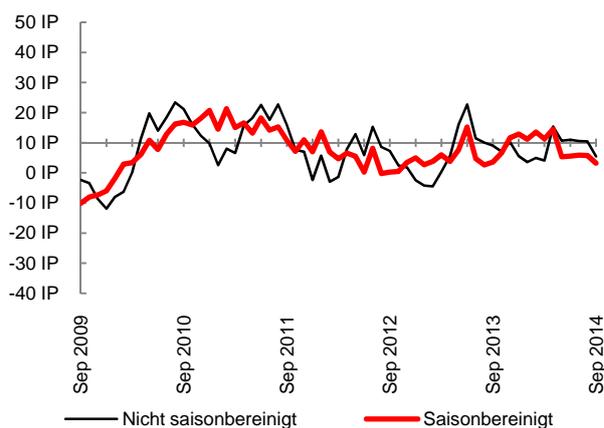


## Andere Dienstleistungen

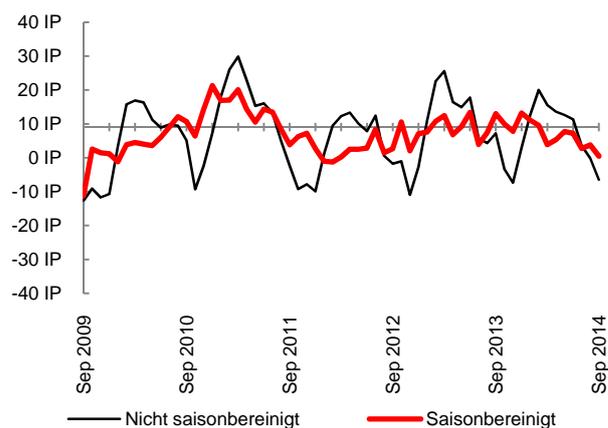
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen hat über den Sommer deutlich nachgegeben, liegt aber mit +3,2 Punkten im September nach wie vor leicht im positiven Bereich. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Geschäftslage sich in den letzten Monaten zwar nicht überragend, aber doch ansprechend entwickelt hat, während die Nachfrage und die Beschäftigung zuletzt stagnierten.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen liegt im September mit +0,5 Punkten nur mehr ganz geringfügig im positiven Bereich. Die Zahl der pessimistischen Einschätzungen für die kommenden Monate ist inzwischen also gleich groß wie die Zahl der optimistischen. Wie der Index insgesamt weisen auch seine einzelnen Elemente auf eine Stagnation in den kommenden Monaten hin: weder die Geschäftslage-, noch die Nachfrage- oder Beschäftigungserwartungen lassen für die kommenden Monate eine merkliche konjunkturelle Dynamik in diesem Segment erwarten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Andere Dienstleistungen: Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

## Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtest

### **Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtest:**

Nächste Veröffentlichung: 30.10.2014 13:00

Ergebnisse verfügbar unter:

[www.konjunkturtest.at](http://www.konjunkturtest.at)

### **WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:**

Ergebnisse verfügbar unter:

[www.wko.at/werbung](http://www.wko.at/werbung) → Zahlen, Daten, Fakten → Branchendaten

### **WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:**

Presseaussendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:

[www.wko.at](http://www.wko.at)

### **WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:**

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:

[http://portal.wko.at/wk/startseite\\_dst.wk?dstid=4746](http://portal.wko.at/wk/startseite_dst.wk?dstid=4746)

### **WIFO-Werbeklimaindex Vorarlberg:**

Zusammenfassung der Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Vlb. Unter den Meldungen auf der Startseite:

<http://www.kommunikation-vorarlberg.at/>

### **Fachverband Maschinen- und Metallwarenindustrie (FMMI):**

Ergebnisse verfügbar unter:

[www.fmmi.at/zahlen-daten/konjunkturtest-uhr/](http://www.fmmi.at/zahlen-daten/konjunkturtest-uhr/)

### **Möbelindustrie:**

Verfügbarkeit:

Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

### **Verpackungswirtschaft:**

monatliche Veröffentlichung der

Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

### **Wiener Industrie:**

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen

### **Niederösterreichische Industrie:**

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen